



Wofür brauchen wir eine Waldbewirtschaftung im Bayerischen Alpenraum?

Dr. Sebastian Höllerl
11.06.2016

Forstliche Forschungsberichte

München

Auswirkung von waldbaulichen Maßnahmen auf die Stabilität von Fichtenreinbeständen in der Bergmischwaldstufe der Bayerischen Alpen

Eine Analyse aus waldbaulich-
forstökonomischer Sicht

von Sebastian Höllerl

207
2009

ISBN 3-933506-38-7



Schriftenreihe des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan



Der Bergwald erfüllt viele Funktionen für uns



Erholungsfunktion



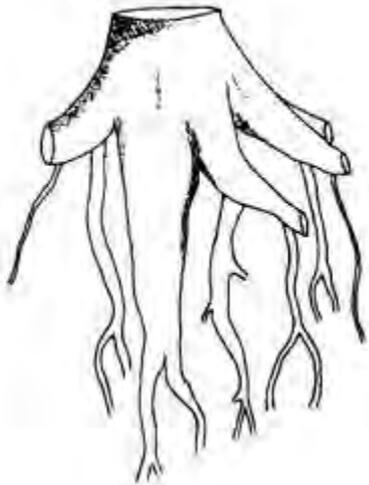
Schutzfunktion: Schutz vor Steinschlag



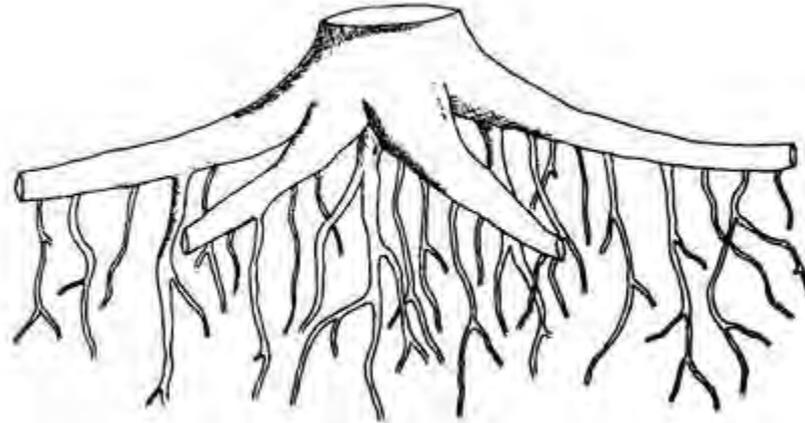
Schutz vor Hochwasser und Erosion



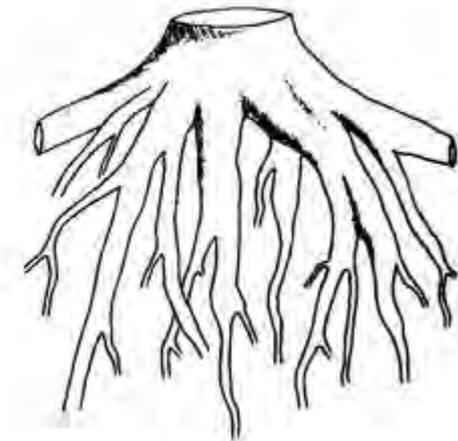
Unterschiedliche Baumarten mit verschiedenen Qualitäten



Tanne
Pfahlwurzel



Fichte
Senkerwurzel



Buche
Herzwurzel



Optimaler Schutzwald: Gemischt und strukturiert



Fichtenreinbestände in der Bergmischwaldzone



Sturmanfällige Fichtenbestände

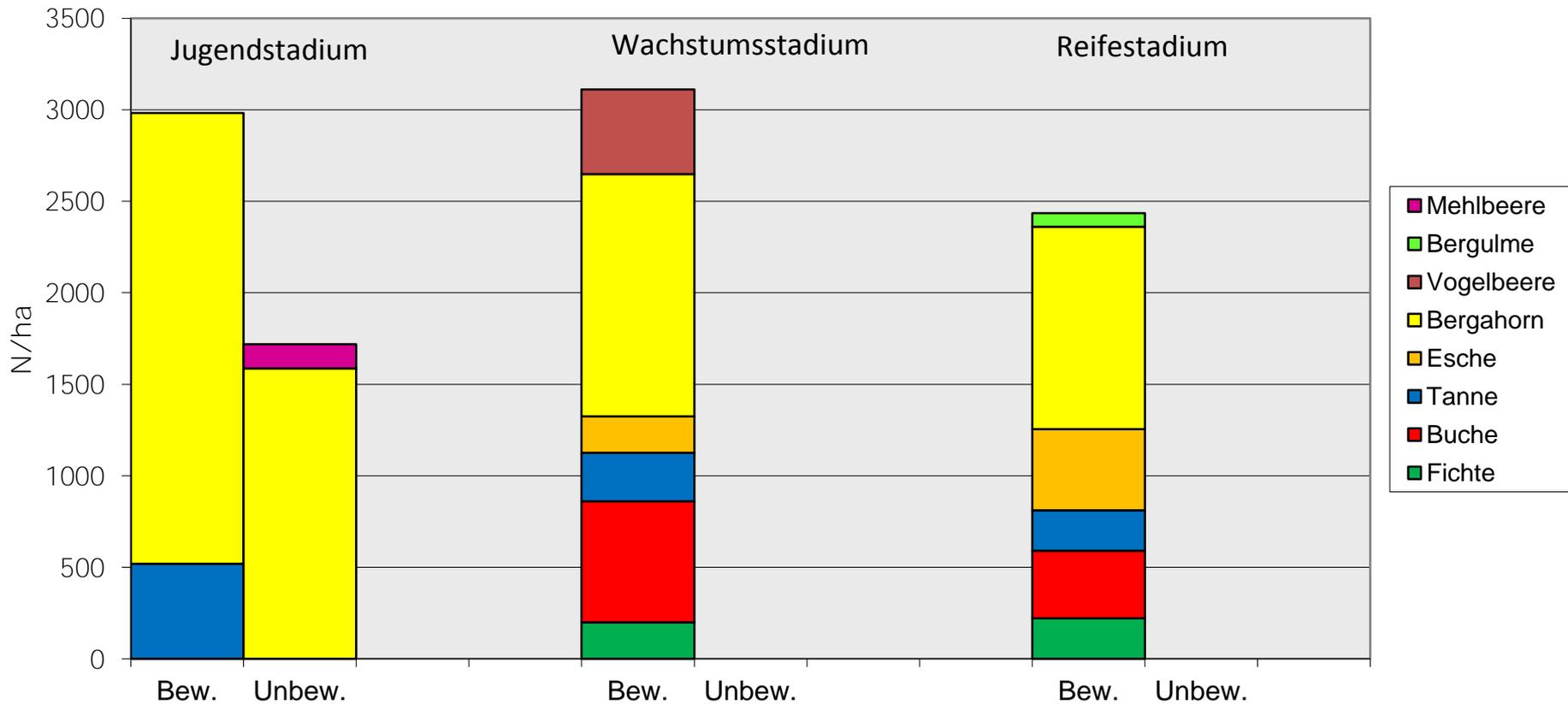


Erosion nach Sturmwurf



Verjüngung in bewirtschafteten Beständen

Baumartenverteilung in der Verjüngung - Pflanzen größer 20 cm



Verjüngung in bewirtschaftetem Fichtenbestand



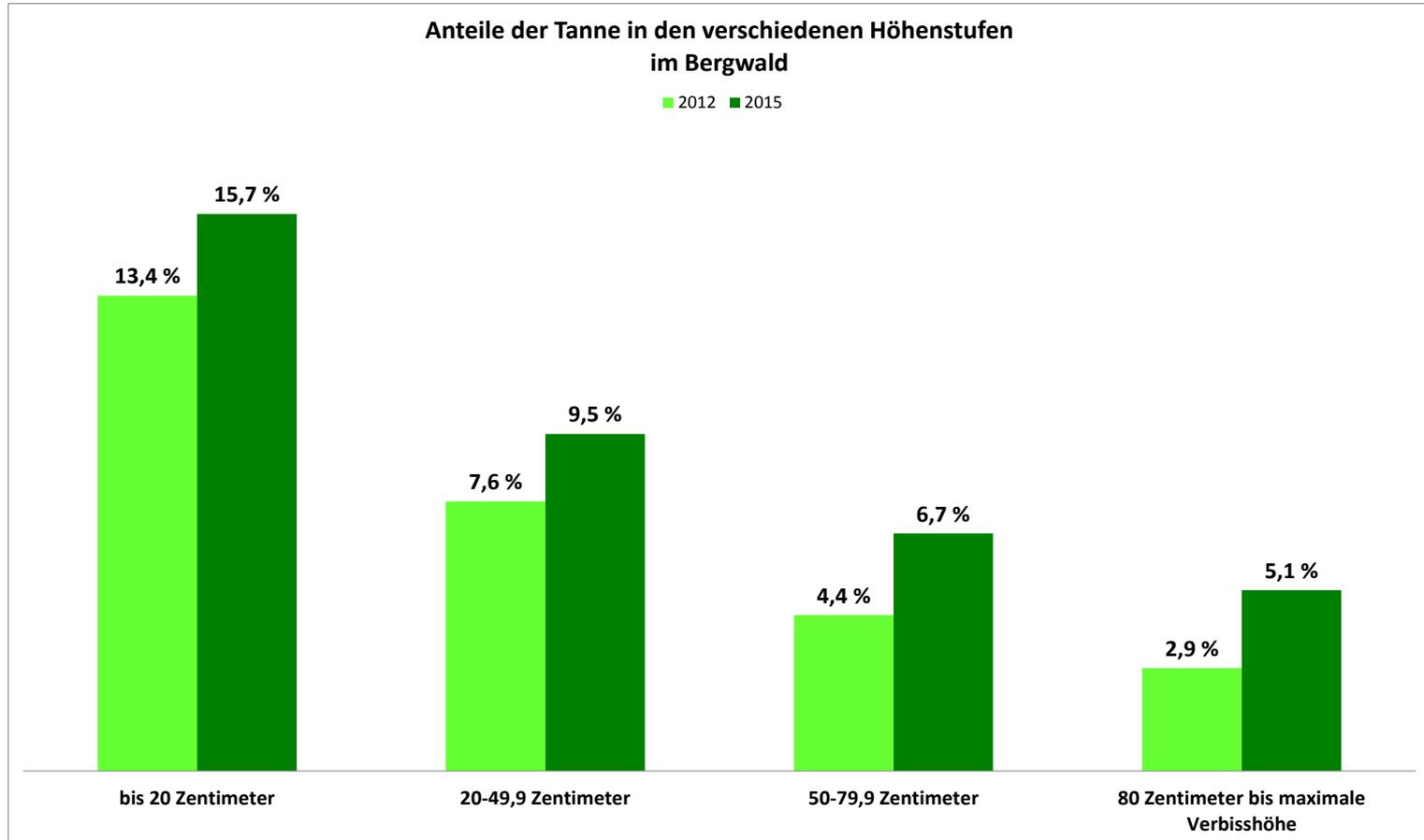
Jagd gehört zur Waldbewirtschaftung



Verbiss an Tanne



Entmischung des Bergwaldes durch selektiven Verbiss



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015

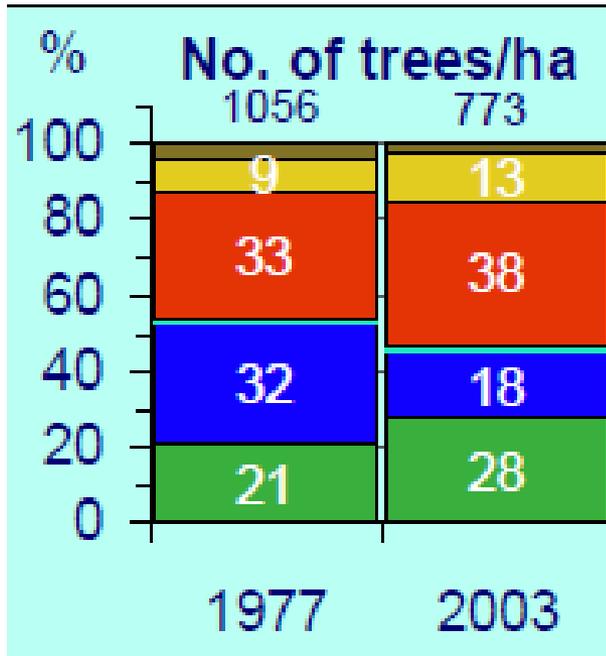


Muss man bereits gemischten Wald bewirtschaften?

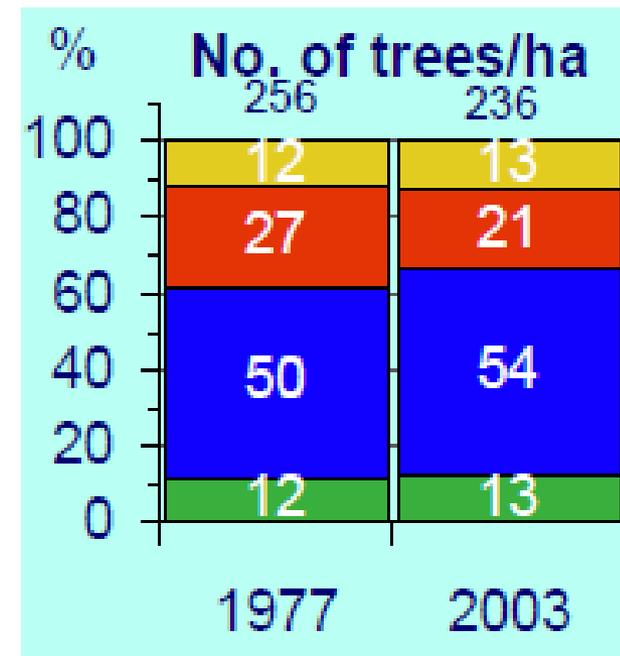


Muss man bereits gemischten Wald bewirtschaften?

■ Spruce
 ■ Fir
 ■ Yew
 ■ Beech
 ■ Maple
 ■ Others



Unbewirtschafteter Bergmischwald



Bewirtschafteter Bergmischwald

Bergmischwaldversuch des Lehrstuhls für Waldbau, TUM



Staatliche Aktivitäten zur Erhaltung und Pflege von Schutzwäldern

- Von den 260.000 ha Bergwald sind 60% Schutzwald
- Schutzwaldpflege im Staatswald
 - ▶ Bayerische Staatsforsten A.ö.R.
- Schutzwaldsanierung im Staatswald:
 - ▶ Bayerische Forstverwaltung & Bayerische Staatsforsten A.ö.R.
- Schutzwaldpflege & -sanierung im Privat- und Körperschaftswald
 - ▶ Bayerische Forstverwaltung: Bergwaldoffensive



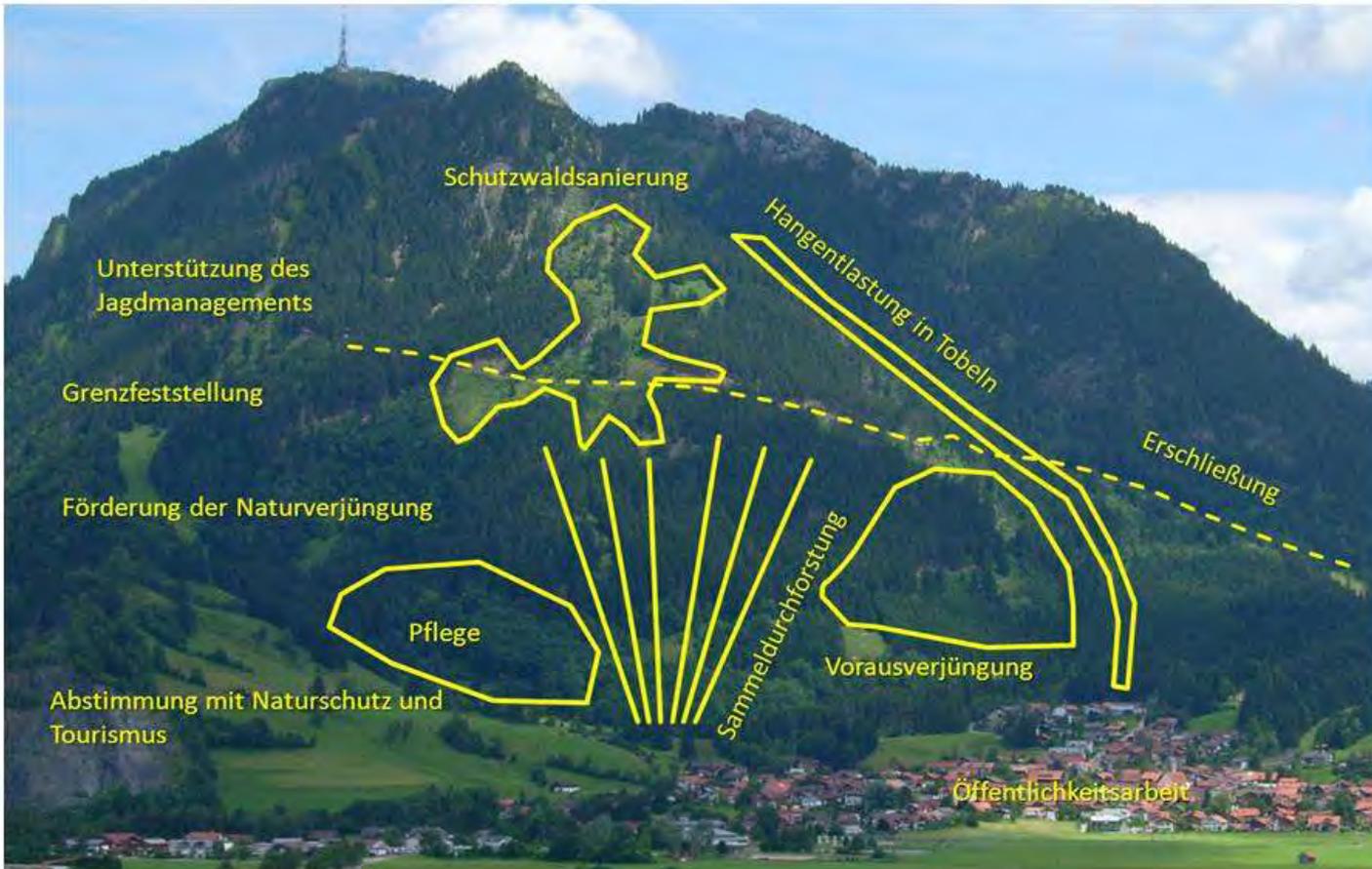
Schutzwaldsanierung: Verbauung und Pflanzung



Seit 1986 investierte Bayern etwa 85 Millionen Euro in die Sanierung von Schutzwäldern.



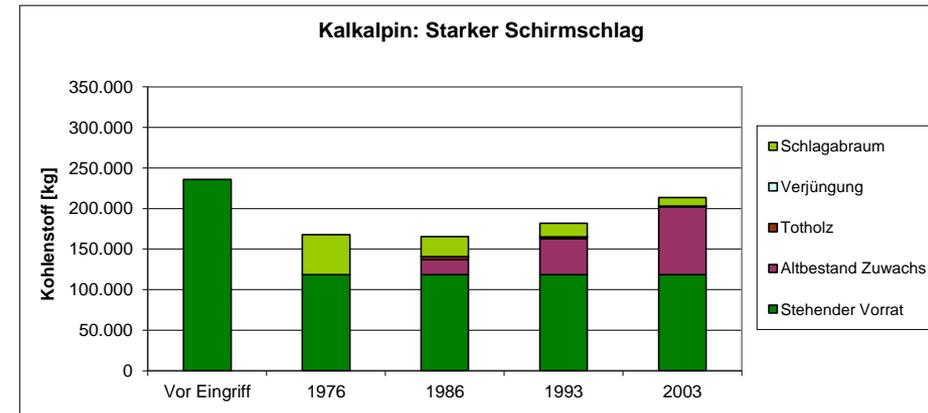
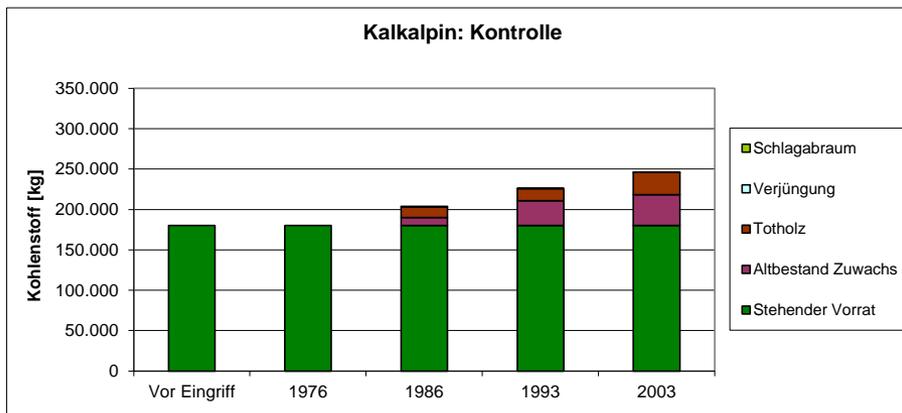
Bergwaldoffensive



Kohlenstoffbilanz von bewirtschafteten und unbewirtschafteten Bergwäldern



Der Wald der Zukunft: eine Kohlenstoffsенке, die sich durch Nutzung vergrößern lässt



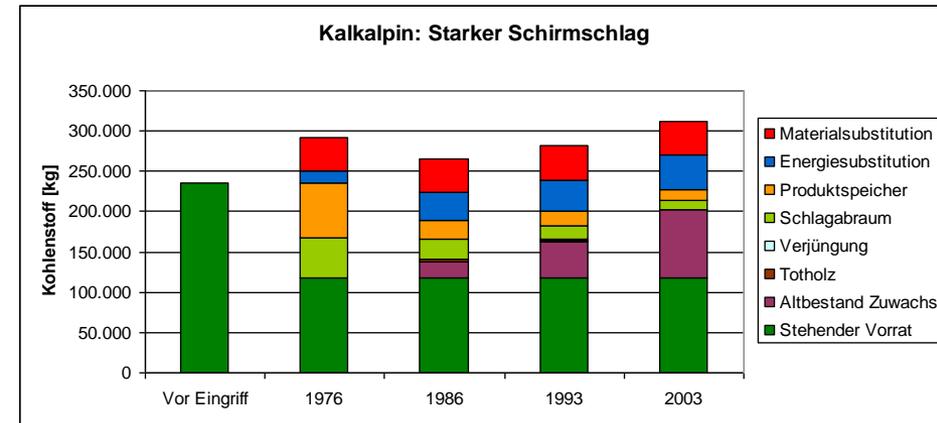
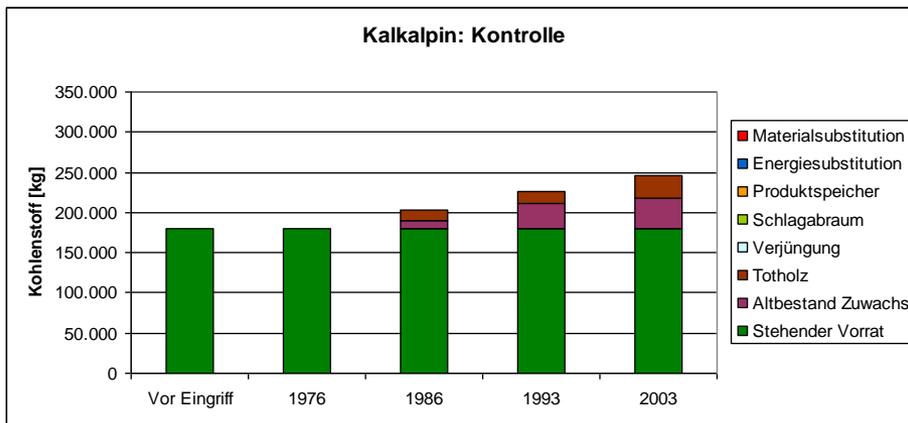
Unbewirtschafteter Bergmischwald

Bewirtschafteter Bergmischwald

aus: Höllerl & Neuner 2011



Der Wald der Zukunft: eine Kohlenstoffsенke, die sich durch Nutzung vergrößern lässt



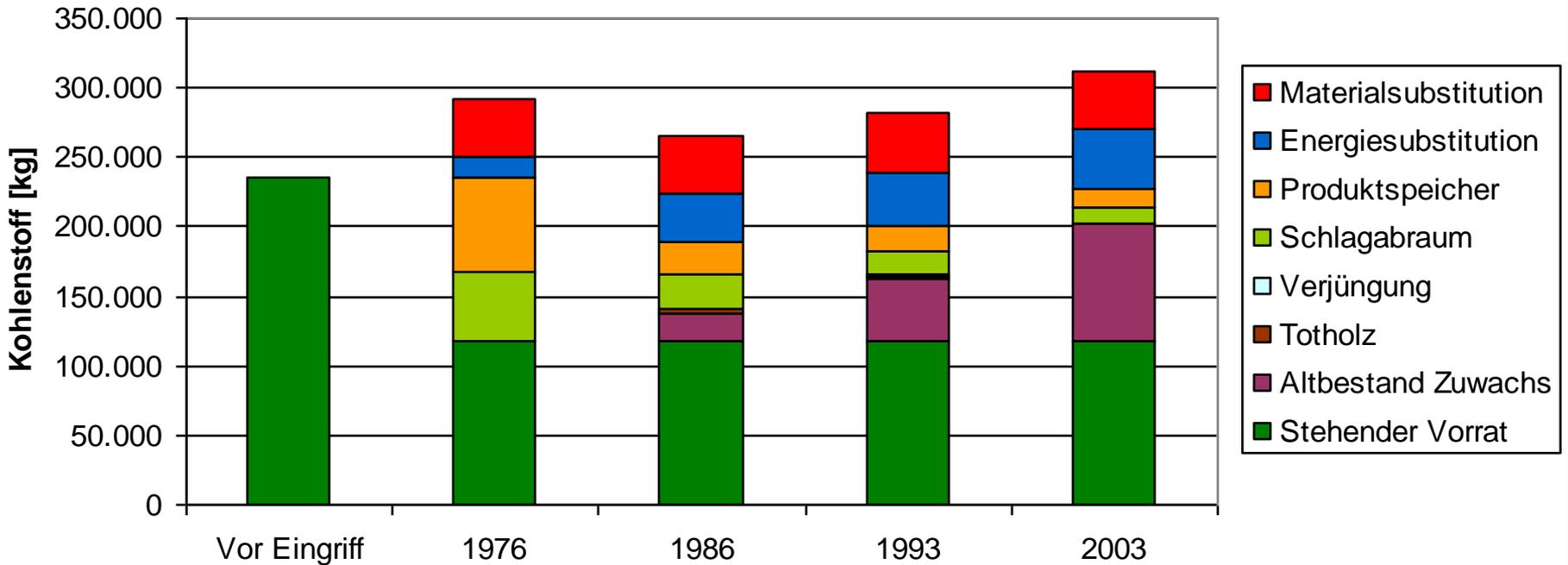
Unbewirtschafteter Bergmischwald

Bewirtschafteter Bergmischwald

aus: Höllerl & Neuner 2011



Kalkalpin: Starker Schirmschlag



- Die Kohlenstoffsенke lässt sich vergrößern durch:
 - ▶ Langlebige Holzprodukte
 - ▶ Kaskadennutzung
 - ▶ Beides lässt sich durch Holzverwendung im Bau kombinieren

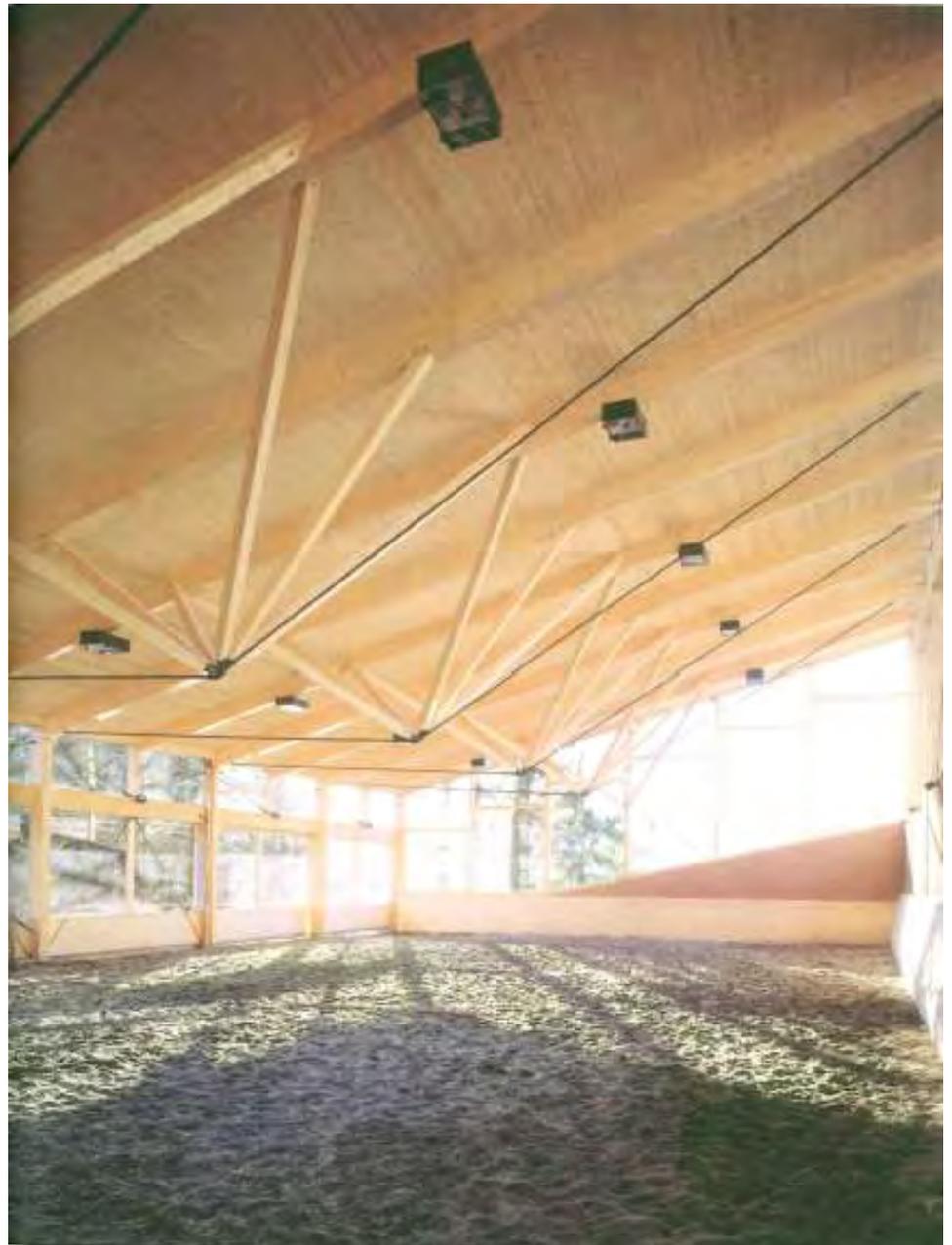


Reithalle St. Gerold

Architekten: Hermann
Kaufmann ZT GmbH,
Schwarzach

Tragwerksplanung: merz kley
partner ZT GmbH, Dornbirn

Abb.: Ignacio Martinez, Navia



Jahrhunderte alter und ganz neuer Produktspeicher



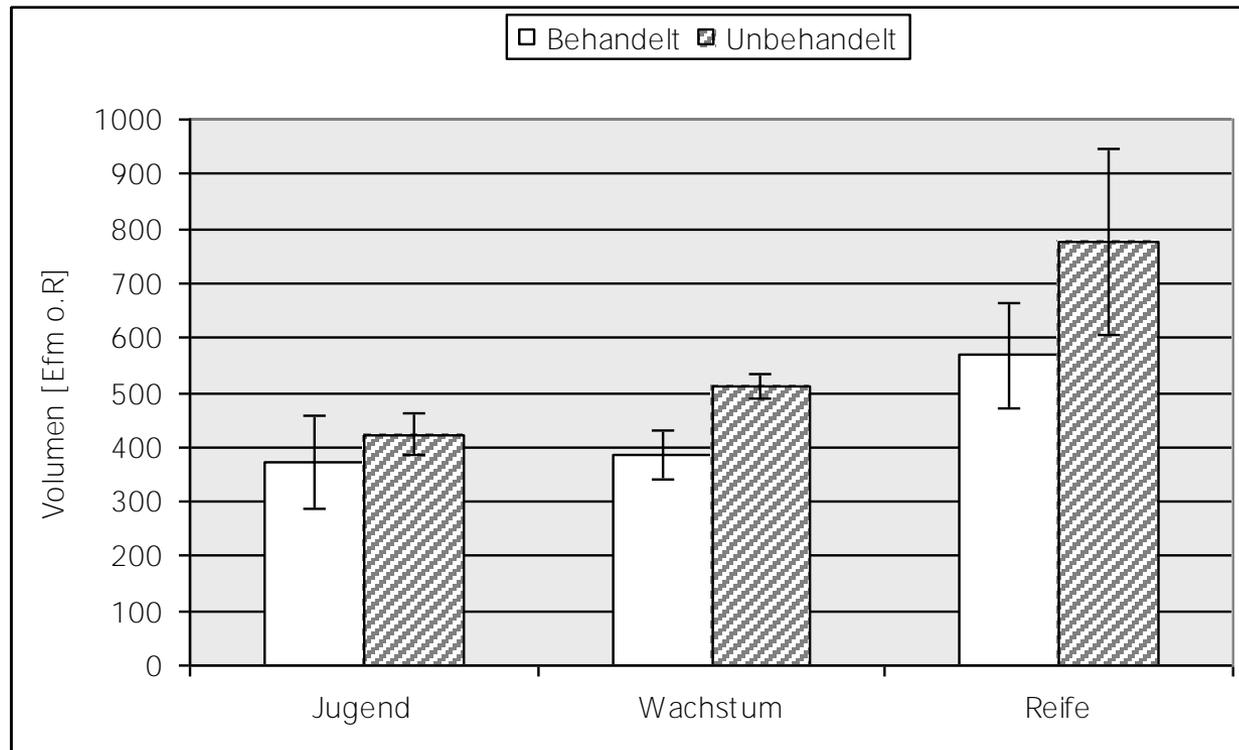
Architekten: Galletti &
Matter, Valais

Abb.: Lionel Henriod





Nutzfunktion: Beispiele für Nutzungspotenziale in reinen Fichtenbeständen im Bergmischwald



Volumen in behandelten und unbehandelten Fichtenreinbeständen (Höllerl, 2009)

